

TA Schweppe erläutert das Bauvorhaben. Ein Schallschutz und zusätzliche Dämmung werden eingebracht. Eine Untersuchung durch ein Büro für Bauphysik hat bestätigt, dass das Dach weiterhin begehbar ist. Statisch sind dann allerdings die Grenzen erreicht, so dass keine zusätzlichen Belastungen möglich sind. Bei der Lieferung von Baustoffen, insbesondere Dämmmaterial, bestehen Engpässe. Weiterhin sind die Kosten gestiegen. In Absprache mit der Schule wird der Bau daher nicht in den Oster- sondern in den Sommerferien vorgenommen.

Auf Nachfrage von RM Homfeldt teilt TA Schweppe mit, dass aus statischen Gründen keine Photovoltaikanlage installiert werden kann. Die Leimbinder müssten verstärkt und zusätzliche Stahlrahmen aufgelegt werden. Dieses ist sehr aufwändig und teuer.

Aus gleichen Gründen kann auf Anregung von ber. AM Heimes keine Dachbegrünung erfolgen. TA Schweppe verweist hierzu auch auf die neu festgelegten Windlasten.

Es wird einstimmig empfohlen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Planung für die Dacherneuerung der VHS Jungfernbusch wird anerkannt.